

Zoll entdeckt prähistorische Dinosaurierzähne im Kurierdienst!

Zollbeamte in Frankreich entdecken geschmuggelte Dinosaurierzähne aus Marokko, während alte Alt-Herren das Zahnpflege-Ritual erkunden.

Menton, Frankreich - Ein unerwarteter Fund hat die Zollbeamten in Frankreich in Erstaunen versetzt: Bei einer Kontrolle eines Kurierdienstes haben sie Dinosaurierzähne entdeckt, die offenbar von Marokko nach Frankreich geschmuggelt werden sollten. Der Lkw war auf dem Weg von Spanien nach Italien, als die Zollbeamten in der Grenzstadt Menton Ende Januar neun große Zähne in zwei Paketen entdeckten, die für Empfänger in Genua und Mailand bestimmt waren. Dies berichtet **Krone.at**. Die Zähne wurden von einem Mitarbeiter des Prähistorischen Museums in Menton als Jahrmillionen alt identifiziert und stammen möglicherweise von einem Zarafasaura und einem Mosasaurus, zwei beeindruckenden Meeresreptilien der Urzeit, die einst die Ozeane durchstreiften.

Dramatische Zahngeschichte der Monarchen

Im Kontrast dazu zeigt ein Blick in die Geschichte, dass auch die höchsten Würdenträger nicht vor Zahngesundheitsproblemen gefeit waren. Die Vorstellungskraft wird daher durch die Berichte über die Zahnbehandlungen bei Ludwig XIV., dem Sonnenkönig, angeregt. Berichten zufolge lebte er am Ende seines Lebens ohne Zähne, nachdem er sich eine radikale Behandlung hatte Aufdrücken lassen, die schreckliche Folgen hatte. Der Arzt

Antoine d'Aquin zog ihm ohne Betäubung alle Zähne, was dazu führte, dass Ludwig XIV. auf eine ganz neue Art von Nahrungsaufnahme umsteigen musste – unzerkaut schlucken. Diese grauenhafte Zahngeschichte erinnert uns daran, dass auch Könige nicht vor medizinischen Fehlbehandlungen gefeit waren, wie **zm-online.de** berichtet.

Die Entwicklungen in der Zahnmedizin im 18. und 19. Jahrhundert zeigen, dass diese Zeit geprägt war von Versuchen, die Zahnhygiene zu verbessern, während Napoleon Bonaparte als Vorbild für gute Zahnpflege gilt. Er использовал regelmäßige Zahnbürsten und sorgte dafür, dass auch sein Reise-Nécessaire mit luxuriösen Zahnhilfen ausgestattet war. Seine pflegenden Rituale, die unter anderem die Nutzung einer Zahnbürste mit Wildschweinborsten umfassten, dokumentieren, dass selbst in harten Zeiten ein Augenmerk auf Zahnpflege gelegt wurde – eindrucksvolle Geschichten aus der Zeit, die in der modernen Zahnmedizin weit entfernt scheinen.

Details	
Vorfall	Schmuggel
Ort	Menton, Frankreich
Quellen	• www.krone.at • www.zm-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at